

Berufskennnisse schriftlich
Teil 1

Name
.....
Vorname
.....

Prüfungsnummer
.....
Datum
.....

Zeit: 40 Minuten

Hinweis: Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
Die Aufgaben müssen nicht in der vorgegebenen Reihenfolge gelöst werden.
Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich. Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet. Überzählige Antworten werden nicht bewertet.

Hilfsmittel: Taschenrechner netzunabhängig

Notenskala	Maximale Punktezahl: 24
23 - 24	Punkte = Note 6
20.5 - 22.5	Punkte = Note 5,5
18 - 20	Punkte = Note 5
16 - 17.5	Punkte = Note 4,5
13.5 - 15.5	Punkte = Note 4
11 - 13	Punkte = Note 3,5
8.5 - 10.5	Punkte = Note 3
6 - 8	Punkte = Note 2,5
4 - 5.5	Punkte = Note 2
1.5 - 3.5	Punkte = Note 1,5
0 - 1	Punkte = Note 1

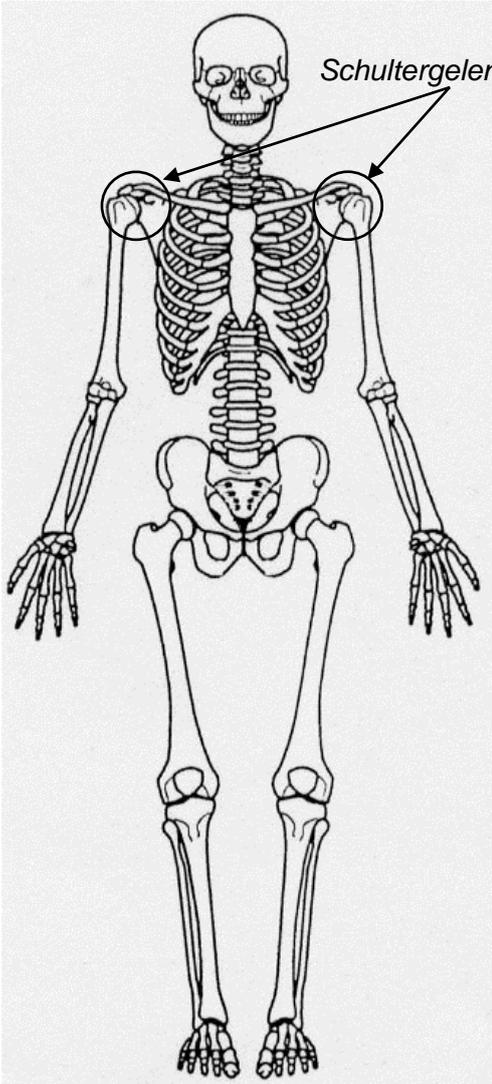
		Erreichte Punktzahl	Note
Teil 1	Zeit: 40 Minuten		

Unterschrift der Expertinnen/Experten:
.....

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem **1. September 2016** für Übungszwecke verwendet werden!

	Anzahl Punkte																						
	maximal	erreicht																					
<p>Aufgabe 1</p> <p>Sie betreten um 7 Uhr morgens das Zimmer von Herrn Kunz. Er liegt noch im Bett und sagt Ihnen: „Ich fühle mich nicht gut.“ Seine Hand fühlt sich sehr warm an. Sie informieren die verantwortliche Pflegefachfrau darüber.</p> <p>Die Pflegefachfrau gibt Ihnen den Auftrag, bei Herrn Kunz mit dem Ohrthermometer die Körpertemperatur zu messen. Sie lesen 38.5°C ab.</p> <p>a) Kreuzen (x) Sie an, wie Sie die Körpertemperatur von Herrn Kunz beurteilen.</p> <table border="1" data-bbox="229 633 876 1005"> <thead> <tr> <th>Fieberhöhen</th> <th>Resultat Herr Kunz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Untertemperatur</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Normale Temperatur</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Erhöhte Temperatur</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Leichtes Fieber</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hohes Fieber</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>b) Welche anderen Orte zum Messen der Körpertemperatur kennen Sie sonst noch?</p> <p>Zählen Sie zwei Messorte auf und nennen Sie dazu je einen Vorteil und einen Nachteil.</p> <table border="1" data-bbox="229 1240 1275 1742"> <thead> <tr> <th>Messort</th> <th>Vorteil</th> <th>Nachteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>•</td> <td>•</td> <td>•</td> </tr> <tr> <td>•</td> <td>•</td> <td>•</td> </tr> </tbody> </table>	Fieberhöhen	Resultat Herr Kunz	Untertemperatur		Normale Temperatur		Erhöhte Temperatur		Leichtes Fieber		Hohes Fieber		Messort	Vorteil	Nachteil	•	•	•	•	•	•	1	
Fieberhöhen	Resultat Herr Kunz																						
Untertemperatur																							
Normale Temperatur																							
Erhöhte Temperatur																							
Leichtes Fieber																							
Hohes Fieber																							
Messort	Vorteil	Nachteil																					
•	•	•																					
•	•	•																					
Übertrag	4																						

	Anzahl Punkte																					
	maximal	erreicht																				
Übertrag	4																					
<p>Aufgabe 2</p> <p>Die Pflegefachfrau sagt Ihnen, dass Herr Kunz am Morgen im Bett bleiben soll. Sie informieren Herrn Kunz, dass er sich im Bett waschen kann und unterstützen ihn dabei.</p> <p>Gestern hat ihm seine Tochter aus der Apotheke eine neue Salbe gegen Schmerzen mitgebracht. Herr Kunz bittet Sie nun, ihm diese Salbe an der schmerzenden Schulter einzureiben.</p> <p>a) Kreuzen (x) Sie an, was Sie tun oder was Sie nicht tun und begründen Sie:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Handlung</th> <th style="width: 25%;">Das tue ich</th> <th style="width: 25%;">Das tue ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich ziehe Handschuhe an und reibe ihm die Salbe ein.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="3">Begründung</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="height: 100px;"></td> </tr> </tbody> </table> <p>b) Kreuzen (x) Sie an, zu welcher Medikamentenform die Salbe gehört.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Medikamentenform</th> <th style="width: 50%;">Salbe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Flüssig</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Halbfest</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Fest</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Handlung	Das tue ich	Das tue ich nicht	Ich ziehe Handschuhe an und reibe ihm die Salbe ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Begründung						Medikamentenform	Salbe	Flüssig	<input type="checkbox"/>	Halbfest	<input type="checkbox"/>	Fest	<input type="checkbox"/>	0.5	
Handlung	Das tue ich	Das tue ich nicht																				
Ich ziehe Handschuhe an und reibe ihm die Salbe ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																				
Begründung																						
Medikamentenform	Salbe																					
Flüssig	<input type="checkbox"/>																					
Halbfest	<input type="checkbox"/>																					
Fest	<input type="checkbox"/>																					
	1																					
	0.5																					
Übertrag	6																					

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	6	
<p>Aufgabe 3</p> <p>Die Schmerzen, die Herr Kunz in der Schulter hat, kommen von einer Arthrose im Schultergelenk rechts.</p> <p>a) Die Pflegefachfrau fragt Sie, was eine Arthrose ist. Erklären Sie ihr das Fachwort in einem kurzen Satz:</p> <p>Arthrose ist _____</p> <p>_____</p> <p>b) Welche Gelenke können auch noch von Arthrose betroffen sein? Kreisen Sie drei verschiedene Gelenke exakt ein und beschriften Sie diese mit den korrekten Namen.</p> <div style="text-align: center;">  <p style="text-align: right;">Schultergelenk (Beispiel)</p> </div>	1	
Übertrag	3	
Übertrag	10	

	Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht																
Übertrag	10																	
<p>Aufgabe 4</p> <p>Herr Kunz hat sich frisch gewaschen und zieht sein Pyjama an. Wegen den Schmerzen in der Schulter hat er Mühe, das Oberteil über den Kopf zu ziehen.</p> <p>Sie haben gelernt, die Ressourcen der Bewohner zu fördern und kennen den Grundsatz „So viel wie nötig, aber so wenig wie möglich unterstützen.“</p> <p>Beschreiben Sie, wie Sie in dieser Situation vorgehen.</p> <hr/> <hr/> <hr/>	1																	
<p>Aufgabe 5</p> <p>Sie gehen um 10 Uhr wieder zu Herrn Kunz ins Zimmer. Sie haben den Auftrag, den Blutdruck zu messen.</p> <p>Der Wert ist 95/65 mm Hg.</p> <p>a) Wie ordnen Sie den gemessenen Wert von Herrn Kunz ein? Kreuzen (x) Sie die korrekte Antwort an.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Blutdruckwert</th> <th style="width: 50%;">Blutdruck Herr Kunz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>tiefer Blutdruck</td> <td></td> </tr> <tr> <td>normaler Blutdruck</td> <td></td> </tr> <tr> <td>hoher Blutdruck</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>b) Der Blutdruck gehört zu den Vitalzeichen. Was gehört auch noch zu den Vitalzeichen? Kreuzen (x) Sie an.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;"></th> <th style="width: 30%;">Gehört zu den Vitalzeichen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Atmung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Körpergewicht</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Körpertemperatur</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Blutdruckwert	Blutdruck Herr Kunz	tiefer Blutdruck		normaler Blutdruck		hoher Blutdruck			Gehört zu den Vitalzeichen	Atmung		Körpergewicht		Körpertemperatur		0.5	0.5
Blutdruckwert	Blutdruck Herr Kunz																	
tiefer Blutdruck																		
normaler Blutdruck																		
hoher Blutdruck																		
	Gehört zu den Vitalzeichen																	
Atmung																		
Körpergewicht																		
Körpertemperatur																		
Übertrag	12																	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	12	
<p>Aufgabe 6</p> <p>Ihnen fällt auf, dass Herr Kunz stark hustet.</p> <p>Wie könnten Krankheitserreger von Herrn Kunz auf andere Bewohnerinnen und Bewohner oder Pflegende übertragen werden? Ergänzen Sie die Sätze.</p> <p>a) Tröpfcheninfektion</p> <p>Wenn Herr Kunz hustet, _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Schmierinfektion/Kontaktinfektion</p> <p>Wenn Herr Kunz hustet, _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	1	
	1	
Übertrag	14	

	Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht																								
Übertrag	14																									
<p>Aufgabe 7</p> <p>a) Nennen Sie zwei Krankheitserreger, die den Husten von Herrn Kunz verursachen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ <p>b) Kreuzen (x) Sie bei beiden Hygienemassnahmen an, ob Sie diese tun oder nicht tun und begründen Sie.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Hygienemassnahme</th> <th style="width: 25%;">Das tue ich</th> <th style="width: 25%;">Das tue ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich ziehe einen Mundschutz an, wenn ich zu Herrn Kunz ins Zimmer gehe.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="3">Begründung</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="height: 40px;"></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Hygienemassnahme</th> <th style="width: 25%;">Das tue ich</th> <th style="width: 25%;">Das tue ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Nach Kontakt mit Herrn Kunz führe ich eine Händedesinfektion durch.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="3">Begründung</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="height: 40px;"></td> </tr> </tbody> </table>	Hygienemassnahme	Das tue ich	Das tue ich nicht	Ich ziehe einen Mundschutz an, wenn ich zu Herrn Kunz ins Zimmer gehe.			Begründung						Hygienemassnahme	Das tue ich	Das tue ich nicht	Nach Kontakt mit Herrn Kunz führe ich eine Händedesinfektion durch.			Begründung						1	
Hygienemassnahme	Das tue ich	Das tue ich nicht																								
Ich ziehe einen Mundschutz an, wenn ich zu Herrn Kunz ins Zimmer gehe.																										
Begründung																										
Hygienemassnahme	Das tue ich	Das tue ich nicht																								
Nach Kontakt mit Herrn Kunz führe ich eine Händedesinfektion durch.																										
Begründung																										
Übertrag	17																									

		Anzahl Punkte						
		maximal	erreicht					
Übertrag		17						
<p>Aufgabe 8</p> <p>Die Pflegefachfrau will von Ihnen wissen, welche Prophylaxen jetzt bei Herrn Kunz besonders zu beachten sind: Er hat Fieber, hustet und liegt seit gestern Abend im Bett.</p> <p>a) Nennen Sie ihr zwei verschiedene Prophylaxen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ <p>b) Wählen Sie eine dieser Prophylaxen aus und beschreiben Sie dazu zwei passende Pflegemassnahmen.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Prophylaxe</th> <th>Pflegemassnahmen bei Herrn Kunz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> • </td> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> • </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> • </td> </tr> </tbody> </table>		Prophylaxe	Pflegemassnahmen bei Herrn Kunz	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • 	1	
Prophylaxe	Pflegemassnahmen bei Herrn Kunz							
<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • 							
	<ul style="list-style-type: none"> • 							
Übertrag		19						

		Anzahl Punkte																												
		maximal	erreicht																											
Übertrag		19																												
<p>Aufgabe 9</p> <p>Um 14 Uhr gehen Sie wieder zu Herrn Kunz und messen nochmals die Körpertemperatur. Er hat 37.2°C.</p> <p>Er sagt „Mir ist langweilig. Ich möchte gerne etwas unternehmen und nicht nur im Bett liegen.“</p> <p>a) Kreuzen (x) Sie an, was Sie tun oder was Sie nicht tun und begründen Sie:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Vorschlag für Aktivität</th> <th style="width: 20%;">Das würde ich tun</th> <th style="width: 20%;">Das würde ich nicht tun</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich schlage ihm vor, ihn um 15 Uhr an den Jassnachmittag in der Ergotherapie zu begleiten.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="3">Begründung</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="height: 40px;"></td> </tr> </tbody> </table> <p>b) Kreuzen (x) Sie an, welche Aussagen zu Aktivierung richtig und welche falsch sind.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Aussagen zu Aktivierung</th> <th style="width: 20%;">richtig</th> <th style="width: 20%;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aktivierung bedeutet, dass Menschen aktiv sein können und sich dadurch gut fühlen.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Der erste Schritt der Aktivierung ist die Motivation.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Alle älteren Menschen sind nicht gerne aktiv, weil sie oft müde sind.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Passiv sein kann zu Unzufriedenheit führen.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vorschlag für Aktivität	Das würde ich tun	Das würde ich nicht tun	Ich schlage ihm vor, ihn um 15 Uhr an den Jassnachmittag in der Ergotherapie zu begleiten.			Begründung						Aussagen zu Aktivierung	richtig	falsch	Aktivierung bedeutet, dass Menschen aktiv sein können und sich dadurch gut fühlen.			Der erste Schritt der Aktivierung ist die Motivation.			Alle älteren Menschen sind nicht gerne aktiv, weil sie oft müde sind.			Passiv sein kann zu Unzufriedenheit führen.			1	
Vorschlag für Aktivität	Das würde ich tun	Das würde ich nicht tun																												
Ich schlage ihm vor, ihn um 15 Uhr an den Jassnachmittag in der Ergotherapie zu begleiten.																														
Begründung																														
Aussagen zu Aktivierung	richtig	falsch																												
Aktivierung bedeutet, dass Menschen aktiv sein können und sich dadurch gut fühlen.																														
Der erste Schritt der Aktivierung ist die Motivation.																														
Alle älteren Menschen sind nicht gerne aktiv, weil sie oft müde sind.																														
Passiv sein kann zu Unzufriedenheit führen.																														
Übertrag		22																												

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	22	
<p>Aufgabe 10</p> <p>Herr Kunz läutet. Er hat Kaffee über sein neues Wollhalstuch geleert. Das Halstuch hat noch keine Namensetikette, also können Sie es noch nicht in die Wäscherei des Pflegezentrums geben.</p> <p>Sie sehen folgende Pflegeetikette:</p>  <p>Nennen Sie zwei Punkte, die Sie bei der Handwäsche des Halstuches beachten müssen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 	1	
<p>Aufgabe 11</p> <p>Auf Ihrem Heimweg begegnen Sie einer ehemaligen Nachbarin von Herrn Kunz. Sie fragt, wie es Herrn Kunz geht.</p> <p>Was antworten Sie?</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	1	
Total	24	